

STEINFELD UND BUCKLIGE WELT

Guntrams liegt an der Grenze zwischen dem Steinfeld und der Buckligen Welt. Das Steinfeld ist Sedimentbecken eines Meeres, das im Jungtertiär die Alpen von den Westkarpaten trennte (die Geologen nennen diese Epoche Neogen, es dauerte von 23 bis 3 Millionen Jahre vor unserer Zeit). Geologisch ist das Wiener Becken ein sogenannter Grabenbruch – aus dem Meer lagerten sich in der Folge mächtige Sedimentgesteine ab (darunter der bekannte Leithakalk).

Das nahe gelegene Rosaliengebirge (eigentlich ist es mehr Hügel als Gebirge) trennt das südliche Steinfeld von der pannonischen Tiefebene. Es bildet die Wasserscheide gegen das Neusiedler Seebecken.

Im Osten grenzt das Steinfeld an die Bucklige Welt, die ihren Namen von den zahlreichen Hügeln dieser landschaftlich reizvollen Region erhalten hat.



Der Fluss Schwarza bei Guntrams mit Blick auf den Schneeberg

Guntrams liegt am Fluss Schwarza, der im Gemeindegebiet Rohr im Gebirge entspringt. Die Schwarza fließt zwischen Rax und Schneeberg durch das Höllental, im Unterlauf durchquert sie die Ortschaften Ternitz und Neunkirchen und mündet nahe von Guntrams in eine frei fließende

Aulandschaft. Bei Lanzenkirchen fließt die Schwarza mit der Pitten zusammen und heißt dann Leitha, die in Ungarn in die Donau mündet.

Klimatisch wird Guntrams stark vom kontinentalen Klima aus Ungarn beeinflusst, gekennzeichnet durch beachtliche Temperaturunterschiede zwischen Sommer und Winter. Allerdings spielen auch Schneeberg und Rax eine wesentliche Rolle, insbesondere für Gewitter aus dem Südosten - es kommt in der Folge mitunter zu starken Turbulenzen und Gewittern.

Charakteristisch sind die Steppen des Steinfeldes, großflächige, nährstoffarme Trockenrasen. Das Steinfeld ist seit dem Jahre 2008 ein Vogelschutzgebiet. Es beginnt nördlich von Wiener Neustadt und reicht über ausgedehnte Föhrenwälder bis Neunkirchen. .



Der Föhrenwald zwischen Neunkirchner Allee und Schwarzau am Steinfeld